

Familienbande – Monteurskinder wissen, was Montage ist

IKR Bitterfeld setzt auf Nachwuchs aus den eigenen Reihen

Auszubilden ist selbstverständlich für das Traditionsunternehmen BIS IKR GmbH. Dabei ist es für die Montagespezialisten nicht einfach, Bewerber zu finden, die für die besonderen Ansprüche der Arbeit fernab der Heimat geeignet sind. Um die Jugendlichen in ihrem Streben nach hochwertiger Arbeit zu unterstützen, setzt das Bitterfelder Unternehmen auf den Ehrgeiz im Wettbewerb mit anderen.

Sepp Pöttsch hatte sich bereits im April auf Bezirksebene gegen die Konkurrenz durchgesetzt und für den Landeswettbewerb von „Jugend schweißt“ qualifiziert. Am 16. Juni präsentierte er seine Fähigkeiten dann noch einmal der Jury und errang den 1. Platz des Landeswettbewerbs Sachsen-Anhalt. Ob er sich auch gegen die Teilnehmer aus ganz Deutschland behaupten kann, wird sich Ende September beim Bundesausscheid zeigen. Einstweilen freut man sich bei seinem Arbeitgeber BIS IKR in Bitterfeld und beim Ausbildungspartner BSB Schweisstechnik über die hervorragenden Leistungen des jungen Schweißers.

Montage bedeutet, immer unterwegs zu sein

Pöttsch ist einer von derzeit acht Auszubildenden im Unternehmen, das insgesamt 209 Angestellte beschäftigt. Die meisten davon sind in der Montage tätig. Die Anforderungen an Monteure sind hoch. „Von außen kann man sich nur schwer vorstellen, wie schwierig ein Leben auf Montage ist“, weiß Yvonne Kühn, die bei IKR für die Ausbildung zuständig ist. Zum einen sei man sehr oft weit weg von der Familie, das koste viel Kraft. Und zum anderen bedeute das ständige Unterwegssein gerade für Berufseinsteiger wesentlich mehr Verantwortung als für jene Auszubildende, die jeden Tag am gleichen Ort mit den gleichen Personen zusammenarbeiten. IKR ist bekannt für qualifizierte Arbeit bei Planung, Lieferung und Montage von Rohrleitungen im Bereich Chemie/Petrochemie, Industrie und

Kraftwerke. Die Spezialisten sind für Kunden überall in Deutschland tätig, und viele deutsche Auftraggeber benötigen die IKR-Monteure auch auf Baustellen im Ausland - zurzeit zum Beispiel in Dänemark und Belgien.

„Von außen kann man sich nur schwer vorstellen, wie schwierig ein Leben auf Montage ist.“

Yvonne Kühn

Auf Montage ist Selbstständigkeit gefragt

Die Mitarbeiter auf Montage und damit auch die Azubis müssen sich um alles kümmern: Unterkunft, Verpflegung, Fahrt, wobei sie die Unterstützung durch erfahrene Kollegen erhalten. Im ersten Jahr werden die jungen Mitarbeiter deswegen auch noch in den Werkstätten der BSB Schweisstechnik GmbH praktisch ausgebildet. Aber schon ab dem zweiten Jahr geht es auf Montage. Weil das Personal dementsprechend zuverlässig sein muss, ist es nicht einfach für IKR, neue Mitarbeiter zu finden. „Wir sind schon vor einigen Jahren zu der Erkenntnis gekommen, dass sich Kinder aus Monteursfamilien am besten für den Job eignen. Diese kennen das von klein auf und wissen, was Montage bedeutet“, erklärt Kühn. Die beiden Geschäftsführer des Unternehmens, Lutz Zschoch und Bernd König,



SEPP PÖTZSCH gewann bei „Jugend schweißt“ den 1. Platz.

stehen ebenso wie die Personalabteilung zu dieser Praxis. Und das Ergebnis von elf Jahren Ausbildung bestätigt sie in ihrer Einstellung, denn von den 25 Auszubildenden, die seit 1996 im Betrieb gelernt haben, wurden mit einer Ausnahme alle übernommen.

Mehr Infos: www.ikr-bitterfeld.de///

Wettbewerb „Jugend schweißt“ kürt beste Nachwuchsschweißer

„Jugend schweißt“ ist ein Wettbewerb des Deutschen Verbands für Schweißen und verwandte Verfahren e.V. (DVS). Ziel ist es, die besten Nachwuchsschweißer Deutschlands im Alter von 16 bis 21 Jahren zu ermitteln. Ausgetragen wird der Wettbewerb alle drei Jahre auf drei Ebenen: Bezirks-, Landes- und Bundesebene. Der DVS-Wettbewerb „Jugend schweißt“ bietet jungen Menschen Gelegenheit, ihre fachkundlichen und praktischen Fertigkeiten im Schweißen unter

Wettkampfbedingungen miteinander zu vergleichen. Die jungen Schweißer stellen ihr Können in vier verschiedenen Verfahren beziehungsweise Verfahrenskombinationen unter Beweis:

Gasschweißen, Metall-Schutzgasschweißen, Lichtbogenhandschweißen, Wolfram-Inertgasschweißen. In diesem Jahr wird der Bundeswettbewerb vom 27. bis 29. September 2007 in der DVS-Kursstätte in Lüneburg-Stade stattfinden.

Traditionsunternehmen IKR ist Bitterfelder Urgestein

- 1917 Gründung E.O. Dietrich Rohrleitungsbau
- 1922 Umwandlung in die E.O. Dietrich Rohrleitungsbau AG
- 1945 Umwandlung in Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis
- 1948 Verstaatlichung – VEB EKM Rohrleitungsbau Bitterfeld
- 1962 Bildung des VEB Industrie- und Kraftwerksrohrleitungsbau (IKR)
- 1990 Privatisierung
- 1996 Gründung der Babcock Industrie-rohrleitungsbau GmbH als 100-prozentige Tochter der Babcock Industrierohrleitungsbau GmbH Leverkusen
- 2004 Übernahme durch die Reinhold Mahla AG
- 2005 Umbenennung in R&M IKR GmbH
- 2007 Änderung des Namens BIS IKR GmbH